

## Pressemitteilung Nr. 6

Datum: 24.12.2022

### Ölbekämpfung im Nord-Ostsee-Kanal läuft auch an Weihnachten

#### NEUWERK wird abgelöst / Havariekommando-Leiter dankt Einsatzkräften

Auch an Weihnachten arbeiten die Einsatzkräfte bei Brunsbüttel daran, den Nord-Ostsee-Kanal vom Öl zu befreien. Am Ufer und auf dem Wasser sind am Samstag (24. Dezember) wieder etwa 150 Frauen und Männer im Einsatz. Sie werden aller Voraussicht nach auch am ersten und am zweiten Weihnachtstag vor Ort sein.

Der Leiter des Havariekommandos, Robby Renner, wandte sich in einer Audiobotschaft an die Einsatzkräfte am Ufer und auf den Schiffen. „Ich bedanke mich für Ihren tatkräftigen Einsatz und kann Ihre Leistung nicht genug würdigen“, so Renner darin. Er betonte, dass die Frauen und Männer während der Feiertage ihre privaten Interessen zurückstellten, um zu helfen und wünschte im Namen des Havariekommandos frohe Weihnachten.

Am Nord-Ostsee-Kanal arbeiten derzeit sowohl hauptamtliche als auch ehrenamtliche Einsatzkräfte. Im Einsatz sind Frauen und Männer aus den THW-Ortsverbänden Kiel, Pinneberg, Wahlstedt, Meldorf, Burg-Hochdonn, Hamburg-Mitte und Lübeck. Dazu kommen Kräfte des THW-Landesverbands Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein. Außerdem sind Feuerwehreinheiten aus dem Kreis Dithmarschen sowie Kräfte des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz des Landes Schleswig-Holstein im Einsatz. Dazu kommen die Schiffsbesatzungen der NEUWERK, der SCHARHÖRN, der KNECHTSAND und der ODIN. Sie alle werden unterstützt von Personal aus den Verkehrszentralen und aus dem Umweltministerium Schleswig-Holstein. Auch die Marineflieger der Bundeswehr, die das Sensorflugzeug DO228 des Havariekommandos fliegen, sind in den Einsatz eingebunden. Das Havariekommando hatte am Mittwoch die Gesamteinsatzleitung übernommen. Seine Mitarbeitenden sind sowohl vor Ort in Brunsbüttel als auch im Stab in Cuxhaven tätig.

An Heiligabend werden die Arbeiten vor Ort am späten Nachmittag weitgehend unterbrochen, damit möglichst viele der Beteiligten zumindest für einige Stunden Weihnachten feiern können. Am Morgen des 25. Dezember wird die Ölbekämpfung wieder aufgenommen.

Ziel des Havariekommandos ist es weiterhin, Kanal in einen Zustand zu versetzen, der es den Aufsichtsbehörden erlaubt, die Wasserstraße wieder für die Schifffahrt freizugeben. Das wird voraussichtlich noch dauern: Frühestens am Mittwoch (28. Dezember) könne die Sperrung aufgehoben werden, heißt es in den aktuellen „Bekanntmachungen für Seefahrer“ (BfS) des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes NOK. Die beteiligten Behörden stimmen sich dazu laufend ab. Die Ölbekämpfungs-Maßnahmen laufen derweil weiter gut. Der Ölfilm auf dem Wasser wird dünner und kleiner.

Am Morgen des 24. Dezember hat das Havariekommando die NEUWERK ablösen lassen. Sie wird in der Nordsee für den Fall einer möglichen Havarie auf See benötigt. Ersetzt wird sie durch einen Ölbekämpfungs-Schubverband aus der ODIN und dem Ponton LÜTTMOOR. Dieser kam in der Nacht zum Samstag an und hat die Arbeit bereits aufgenommen. Die NEUWERK wird nun gereinigt. Im Laufe des Samstags wird sie unter Sicherheitsvorkehrungen, die ein Verschleppen von Öl in die Elbe verhindern, aus dem Kanal ausgeschleust.

## **Kontakt**

Pressestelle Havariekommando  
Benedikt Spangardt

[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)

Tel.: +49 30 185420-2450

Presse-hk@havariekommando.de